



Umfrage unter den 765 Isfb-Mitgliedsvereinen April/Mai 2020:

Herausforderungen angesichts der Corona-Pandemie

Fragen

1. Inwieweit ist Ihr Förderverein durch das Coronavirus betroffen?
2. Was genau ist die Herausforderung dabei?
3. Ist Ihr Förderverein Arbeitgeber? Falls ja, bitte im Kommentarfeld angeben, von wie vielen Festangestellten und wie vielen freien Mitarbeitenden.
4. Trägt Ihr Förderverein zur Bewältigung der derzeitigen Situation bei? Falls ja, bitte im Kommentarfeld angeben, was genau der Förderverein zurzeit unternimmt.
5. Hat Ihr Förderverein vorher schon Maßnahmen im Bereich Digitalisierung unternommen (bspw. technische Ausstattung der Kita/Schule; WLAN, E-Mail Kommunikation zwischen Lehrkräften/Personal, Cloud u.ä.?) Fall ja, bitte im Kommentarfeld angeben, was genau bereits unternommen wurde.
6. Was würden Sie sich wünschen, um der Situation besser begegnen zu können?

Anmerkung: Die Fragen konnten übersprungen werden, so dass bei den Antworten nicht immer 100 % erreicht werden.

Zusammenfassung

Der Großteil der Fördervereine ist nach aktuellem Kenntnisstand (noch) nicht von den Auswirkungen, die aufgrund der Corona-Pandemie entstehen, betroffen. Die größte Herausforderung sehen die Befragten in organisatorischen Abläufen wie bspw. der Ausgestaltung von Mitglieder-, - und/oder Vorstandsversammlungen.

Nur in Ausnahmefällen ist der Förderverein auch Arbeitgeber und steht vor Herausforderungen in der Zahlungsabwicklung. Vereinzelt tragen Mitglieder bereits aktiv mit monetärer Unterstützung, als auch mit Sachspenden zur Verbesserung der Situation bei. Knapp die Hälfte der Befragten gibt an bereits vor der Corona Krise im Bereich der Digitalisierung aktivgewesen zu sein.

Auswertung

Frage 1

Inwieweit ist Ihr Förderverein durch das Coronavirus betroffen?

Noch unklar	18,75 %
Organisatorische Herausforderung	18,75 %
Unser Förderverein ist nicht in besonderer Weise betroffen.	37,5 %
Unsere regulären Aktivitäten sind betroffen, aber durch neue Konzepte können wir dies ausgleichen.	12,5 %
Sonstiges	12,5 %

Sonstiges (Kommentarfeld)

Organisatorische Herausforderungen	6,25 % (Mitgliederversammlung, Vorstandssitzungen)
Zahlungsverkehr	3 % (Umsatzausfälle, Lohnzahlung Cafeteria, Beitragseinnahmen)
Neue Herausforderungen	1,5 % (Home Office, Home Schooling, Vielfachbelastung)
Allgemeine Unsicherheit	3 % (Stillstand, Ungewissheit)

Frage 2

Was genau ist die Herausforderung dabei?

Organisatorische Herausforderungen	51,5 % (Mitgliederversammlung, Vorstandssitzungen)
Zahlungsverkehr	15,5 % (Umsatzausfälle, Lohnzahlung Cafeteria, Beitragseinnahmen)
Neue Herausforderungen	11 % (Home Office, Home Schooling, Vielfachbelastung)
Allgemeine Unsicherheit	14 % (Stillstand, Ungewissheit)

Kommentarfeld:

Projekte zu tracken, Mitgliedereinbindung, die Ungewissheit, was jetzt noch organisiert werden kann, keine Mitgliederversammlung, der neue Vorstand nicht gewählt werden, geplante Projekte fallen aus oder müssen verschoben werden, bisher geplante Aktivitäten können nur vollständig und ersatzlos gestrichen werden, keine Vorstandssitzungen möglich, Kommunikation nur per E-Mail, generell Kontakt halten, Organisation der Mitgliederversammlung, Verschiebung Vorstandssitzung, Findung neuer Schriftführer, Homeschooling, alle zu erreichen, Absprachen, über Förderung entscheiden, moralische Unterstützung, wir machen uns mehr Gedanken um die Schüler unserer Schule als um den Verein selbst. Wir befürchten aber, dass es nach Corona weitergeht wie vorher auch und dringend benötigte Hilfen, um die "Corona-Nebenwirkungen" zu heilen, den Schulen nicht zur Verfügung gestellt werden, Bezahlung der

Löhne, Jugendkunstschule ist geschlossen, Festlegen Strategie und Kommunikation an die Mitglieder bei gleichzeitig hoher Akzeptanz der Mitglieder, digitale keine Struktur bisher, Organisation der Einschulung etc. Ist so nicht umsetzbar, Wir wissen nicht wann es weitergeht, welche Aktivitäten dann diese Jahr noch kommen und welche Einnahmen dadurch wegbrechen.

Frage 3

	Ja	Nein
Ist Ihr Förderverein Arbeitgeber? Falls ja, bitte im Kommentarfeld angeben, von wie vielen Festangestellten und wie vielen freien Mitarbeitenden.	11 %	87.5 %

Frage 4

	Ja	Nein
Trägt Ihr Förderverein zur Bewältigung der derzeitigen Situation bei? Falls ja, bitte im Kommentarfeld angeben, was genau der Förderverein zurzeit unternimmt.	23,5 %	72 %

Monetär	15,5 %
Materiell	8 %

Kommentarfeld:

Gesichtsmasken nähen, finanzielle Unterstützung bei der Renovierung und Modernisierung der technischen Anforderungen der Klassenräume, Beitragszahlung für Zoom für alle Klassen bzw. Schullizenz, Übernahme kleine Kosten werden, Überlegung die Mitgliedsbeiträge nicht einzuziehen, Kommunikation mit Mitgliedern und geförderten Träger, E-Mail-Kontakte mit Mitgliedern und der JuKS-Leitung, Fortzahlung der Gehälter, Unterstützung der Prüfungsvorbereitung für geflüchtete Auszubildende durch Absolventinnen via Skype, Allgemeine Unterstützung und Hilfestellung

Frage 5

	Ja	Nein
Hat Ihr Förderverein vorher schon Maßnahmen im Bereich Digitalisierung unternommen (bspw. technische Ausstattung der Kita/Schule; WLAN, E-Mail Kommunikation zwischen Lehrkräften/Personal, Cloud u.a.?) Fall ja, bitte im Kommentarfeld angeben, was genau bereits unternommen wurde.	48,5 %	47 %

Kommentarfeld:

Laptops für den Unterricht organisiert, Wlan Verbesserung, Tablets, Active Boards, Mailkommunikation, Homepage und E-Mailkonten, Vorstandssitzungen per Videokonferenz, E-Mailverteiler. Computer für den PC-Raum, Gestaltung der Homepage (und zum Teil auch Betreuung), WLAN-Anschluss monatlich finanziert. Spende von Tablets, Finanzierung eines Nextcloud Servers für die Lehrer zum Austausch von Lehrmaterial. (Mit Chat und Mail), AG für Digitalisierung der Schule

Frage 6

Was würden Sie sich wünschen, um der Situation besser begegnen zu können?

- sehr hilfreich war die Zusammenfassung des lsfb zu rechtlichen Aspekten und Neuerungen zum Thema Vereinsleben (Mitgliederversammlungen etc.)

- bereits etablierte Online-Kommunikation via Skype an der Schule, Schul-Homepage mit Kommunikations-/Kommentarbereich
- Klare Guidance vom Senat, wie die Digitalisierung der Schule funktionieren soll
- einfache, rechtlich sichere Cloud Lösung für Mitglieder, Eltern, Schüler, päd. Personal
- viele unkomplizierte Soforthilfen nach der Krise (bspw. Nachhilfe für die Kinder, die das Homeschooling im Moment nicht erreicht oder die es nicht machen können, psychologische Betreuung für die Kinder, die jetzt zu Hause Gewalt erfahren oder medial über Wochen ruhiggestellt werden
- juristische Klärung inwieweit die Weitergabe von E-Mailadressen mit dem Datenschutz zu vereinbaren ist
- Leistungsfähiges Netz bei allen Kindern und Lehrern daheim
- eine bessere Zusammenarbeit zwischen Schule und Verein
- verpflichtende schulische Leitlinie zur Umsetzung des staatlichen Bildungsauftrages in Krisen wie diesen
- mehr Erfahrung mit den techn. Möglichkeiten zur Kommunikation...
- Angebot der Schulung für Eltern/Mitglieder, Lehrer und Schüler- Webinare- um in diesem Bereich schnell fitter zu werden
- Ausbildung der Lehrer

Versand der Umfrage: 31.3.2020